

Verwalter und Mendant: Jacob Hölper.
 Bureauassistent: Jacob Heinrich Mohr.
 Bureaugehülfe: Gottfried Wagner.
 Oberfrankenwärter: Wilhelm Bender.
 Weißzeugbeschießerin: Frau Wilhelmin Hölper.
 Anstaltsköchin: Agnes Gehm.
 Heizer: Heinrich Schumacher.
 Portier: Clemens Brömmelhaus.
 5 Wärter, 11 Wärterinnen.
 6 Mägde und 2 Hausdiener.

Das städtische Badehaus „zum Schützenhof“, dessen Verwaltung mit derjenigen des städtischen Krankenhauses vereinigt ist, wird von folgenden Personen bewirtschaftet:

a) Pächter: Georg Trinthammer.

b) städt. Badmeister: Johann Hellwig.

Das übrige Personal steht in Diensten des Pächters.

9. Schlachthaus-Commission.

Die Stadtvorsteher Wagemann (Vorsitz.), Dieß, Müller und Weil und die Metzger Jacob Blum, Friedrich Cron und Philipp Ries.

Director: Tierarzt I. Cl. Friedr. Michaelis.

Cassirer: Peter Knoob.

Buchhalter: Christian Beyershäuser.

Hallenmeister: Josef Weidmann, Nicolaus Probst und Peter Hofmann.

Maschinist: Carl Hemme. Portier: Wilhelm Wolf.

Biegemeister: August Hahn.

Trichinenschauer: Valentin Diener, Gottlob Flehmig, Max Honert, Heinrich Jacob, Friedrich König, Theodor Schmidt und Carl Stahmer.

XI. Königliche Gymnasien:

I. Gelehrten-Gymnasium, verbunden mit einem Königl. Pädagogischen Seminare, Luisenplatz 4.
 Director: Dr. Robert Baehler. Sprechstunde: an allen Schultagen morgens von 11 bis 12 Uhr.

Oberlehrer: Prorector Professor Friedrich Otto, Professor Dr. Reinhold Müller, Professor Dr. Heinrich Flach, Professor Dr. Ludwig Adam, Julius Bücheler, Dr. Bernhard Spieß (zugleich evang. Religionslehrer), Dr. Friedr. Lohr,

Ordentliche Lehrer: August Friße, Wilhelm Schlaadt, Dr. Heinrich Thomä, Carl Spamer, Josef Klau, Ernst Seipp, Dr. Bernard Heil, Eduard Wende und Dr. Ludwig Müller.

Katholischer Religionslehrer und ordentlicher Lehrer: Dr. Hermann Wedewer.